

Lausitzer Rundschau

Dienstag, 12. Mai 2009



Die Gartendampfloks vor dem Miniatur-Kulturschloss bei Familie Bogott hält die Erstklässler der ASF-Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“ auf Trab.

Foto: Annett Igel

Ums Schloss durch den Garten gedampft

Klaus Wende und Silvio Bogott im Kampf um den Vorgarten

Das Kulturschloss im Garten, den Bismarckturm neben der Garage und von der Gartenbank den alten Spremberger Bahnhof überblicken? Das funktioniert im gemeinsamen Garten von Silvio Bogott und seinem Schwager Klaus Wende in der Slamener Höhe. Spaziergänger bleiben oft stehen. Sohn Oliver durfte jetzt seine Klassekameraden einladen.

Von Annett Igel

Oliver hat die rote Eisenbahnermütze auf. „Ein Geschenk von einem alten Eisenbahner, der uns gelegentlich besuchen kam“, sagt Susann Bogott. Ihr Mann Silvio hat es auch mit den Eisenbahnen – einschließlich Modellbahnplatte in der

Jugend. Auf vier Gleisen dampfen Loks auf dem Miniatur-Bahnhofsgelände, bis die Weiche gestellt ist und der Kohlezug durch den Garten fährt. „Alisa, gib mehr Saft“, rufen die Jungs. Zu spät. Die Lok schafft es nicht den Gartenhügel hinauf. Ein Wagen löst sich. Von der Schaltzentrale auf dem Campingtisch aus muss die Erstklässlerin die Lok rückwärts manövrieren. Franz-Josef hat Handzeichen entwickelt, mit denen er über die Sträucher hinweg signalisiert, dass es wieder vorwärtsgehen kann. Silvio Bogott guckt gespannt wie die Kinder.

Während er sich beim Basteln um die Eisenbahnen kümmert, hat Klaus Wende in seiner Werkstatt aus Styropor das

Spremberger Schloss nachgebaut. „Die Gebäude sind sein Part. Im Winter ist der Bismarckturm einschließlich Kanone entstanden“, sagt Silvio Bogott. Oliver hat die Szenerie mit einigen bunten Papphäusern und Tieren bereichert. „Gerade verhandeln wir mit meiner Mutter zum Vorgarten. Eine Streckenerweiterung um 38 Meter wäre möglich – mit Tunnel“, sagt Silvio Bogott. Den einstigen Spremberger Stadtbahnanschluss wollen die Bastler nachbauen.

Max schiebt vorsichtig den Personenzug an. Elias und Hannes wollen, dass es nochmals kracht. Schmunzelnd lässt Silvio Bogott per Knopfdruck einen Waggon auseinanderfallen.